

Infos zur Veranstaltung

Anmeldung

Per Fax: 0211 994363-49
Per E-Mail: veranstaltungen@jrf.nrw
Per Post mit angehängter Antwortkarte

Datum und Uhrzeit

Freitag, 17.06.2016
Beginn: 17:00 Uhr
Anschließend Empfang: 20:00 Uhr

Veranstaltungsort

**Nordrhein-Westfälische Akademie
der Wissenschaften und der Künste**
Palmenstraße 16
40217 Düsseldorf

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen
Sie uns mit der Straßenbahnlinie 708,
Haltestelle Kronprinzenstraße, oder mit der S-Bahn,
Haltestelle Düsseldorf Bilk S-Bahnhof.

Parkmöglichkeiten bestehen im Parkhaus der
Düsseldorf Arcaden. Eingabe für Navigationsgeräte:
Bachstraße 145, 40217 Düsseldorf.

Mit gemeinschaftlicher Unterstützung von:

Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Über den Veranstalter JRF

Die Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft (JRF) ist die Dachorganisation 15 unabhängiger, gemeinnütziger Forschungsinstitute in Nordrhein-Westfalen.

Die Institute betreiben zukunftsorientierte Forschung für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Sie forschen interdisziplinär unter dem Dach der JRF und stellen sich den technischen, ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit.

Durch ihre vielseitige Forschung wirkt die JRF sowohl national als auch international und bereichert das tägliche Leben der Menschen.

Titelbild: Andreas Pein/laif

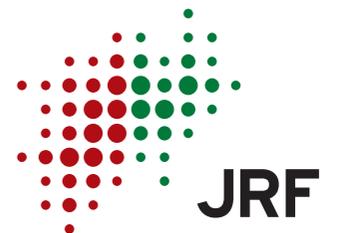


**17.06.2016
17:00 Uhr
Düsseldorf**

Die JRF lädt ein:

Flucht, Migration, Integration

Herausforderungen
und Chancen
aus Sicht der Forschung



Johannes-Rau-
Forschungsgemeinschaft



Johannes-Rau-
Forschungsgemeinschaft

JRF

Johannes-Rau-
Forschungsgemeinschaft e. V.
Im „Haus der Wissenschaft“
Palmenstraße 16
40217 Düsseldorf

Bitte
freinachen

Herausforderungen und Chancen aus Sicht der Forschung

Etwa eine Millionen Menschen sind im Jahr 2015 nach Deutschland geflüchtet. Die Aufnahme von Flüchtlingen stellt uns in NRW und darüber hinaus vor große Herausforderungen.

Dabei stellen sich zahlreiche Fragen: Mit welchen Strategien kann Fluchtursachen vorgebeugt werden und wer sollte sie erarbeiten? Was unterscheidet Flucht eigentlich von Migration? Welchen Beitrag können die Flüchtlinge selbst zur Friedensfindung in ihren Heimatländern leisten? Und welche Rolle spielen dabei längst bestehende Migrantenorganisationen in Deutschland? Was bedeutet die Zuwanderung für wachsende und schrumpfende Städte oder für ländliche Regionen? Brauchen wir möglicherweise eine „Fluchtforschung“, die sich über Fachgrenzen hinweg mit diesem Thema beschäftigt? Und bei all den Herausforderungen – gibt es auch Chancen?

Die öffentliche und kostenlose Veranstaltung beleuchtet diese Fragen aus den unterschiedlichen fachlichen Perspektiven der Johannes-Rau-Forschungsinstitute. Die Wissenschaftler stehen dem Publikum Rede und Antwort. In einer offenen Podiumsdiskussion kommen zudem Praxisvertreter von Migrantenorganisationen, aus Kommunen, dem Landtag und dem Bundestag zu Wort.

Teilnahme nach Anmeldung.

Wir freuen uns auf einen regen und spannenden Austausch.

Beginn (17:00 Uhr)

Begrüßung

- Prof. Dr. Dieter Bathen, Vorstandsvorsitzender der JRF

Grußwort

- Svenja Schulze, Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW

Einführung

Herausforderungen und Chancen von Flucht, Migration und Integration aus Sicht der Forschung

- Ramona Fendeisz, Leiterin der JRF-Geschäftsstelle

Impulsvorträge à 10 Min.

Die globale Flüchtlingskrise: Trends, Ursachen und die entwicklungspolitische Herausforderung

- Dr. Benjamin Schraven, DIE - Deutsches Institut für Entwicklungspolitik

Zwischen Bürgerkrieg und Integration - Die Aufnahme von Flüchtlingen als Herausforderung und Chance für den gesellschaftlichen Wandel in NRW

- Prof. Dr. Conrad Schetter, BICC - Internationales Konversionszentrum Bonn

Potenziale von Migrantenorganisationen und Herausforderungen des Flüchtlingszuzugs

- Prof. Dr. Dirk Halm, ZfTI - Zentrum für Türkei- und Integrationsforschung

Herausforderungen und Chancen der Stadtentwicklung durch Flucht und Zuwanderung

- Ralf Zimmer-Hegmann, ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung

Diskussion mit Wissenschaftlern

- Moderation: Dr. Anne Friedrichs, AG Migration des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

Pause (18:45 - 19:00 Uhr)

Offene Podiumsdiskussion

- Bernhard von Grünberg, MdL (SPD), Stellvertretender Vorsitzender der UNO-Flüchtlingshilfe
- Andreas Hollstein, Bürgermeister der Stadt Altena
- Turgay Tahtabas, Zukunft Bildungswerk, Essen
- Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer, Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung (FGW)
- Moderation: Dr. Sabine Weck, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung

Zum Ausklang

- Perspektiven der JRF
- Prof. Dr. Dieter Bathen, Vorstandsvorsitzender der JRF

Empfang (20:00 Uhr)



JRF-Veranstaltung Oktober 2015

Name:

Adresszusatz/Institut:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Ich komme gerne.

Ich kann leider nicht kommen.

Ich komme in Begleitung von:

